

Die Osterprozession von Mendrisio TI ist seit dem 17. Jahrhundert dokumentiert, der Brauch ist aber wohl viel älter.

HENKER .. WÄCHTER LEGIONÄRE

Einige Osterbräuche sind uralte, andere sind erst vor ein paar Jahren dazugekommen. Alle können Sie miterleben und zelebrieren.

Text: Sonja Hüsler

MENDRISIO TI

Pompöser Kostümmzug: Osterprozession

Zu den eindrücklichsten Osterbräuchen der Schweiz gehören die zwei **Prozessionen** in Mendrisio in der Karwoche. Vor allem die erste Prozession am Gründonnerstagabend, die den Gang Christi nach **Golgatha** darstellt, ist sehr imposant. Rund 200 Laienschauspieler, gekleidet in ehemalige **Kostüme der Mailänder Scala**, ziehen als römische Legionäre, Henker, Wächter etc. durch die Strassen der Tessiner Stadt. Bevor die etwa 40 Reiter den Zug abschliessen, erscheint auch noch der Heiland selber, **barfuss und mit Dornenkrone**. Was jedes Jahr als Prozession beginnt, endet als **Passionsspiel**, das allerdings nur bei schönem Wetter stattfindet: Die 1898 von der Scala erworbenen Kleider sind zu wertvoll. Anders als die Prozession vom Donnerstag ist diejenige am Morgen des Karfreitags liturgisch-religiöser Natur. Im Mittelpunkt stehen Figuren von Christus und der Mutter Gottes. **Infos:** ticino.ch; 091 641 30 50



NYON VD

Blühendes Stadtbild: dekorierte Brunnen

Ursprünglich stammt dieser Brauch aus der **Sächsischen Schweiz** im Elbsandsteingebirge. Seit gut 30 Jahren sieht man aber in ganz Mittel- und Süddeutschland hübsch **dekorierte Brunnen**. Und sogar im Waadtland: In Nyon schmücken Schüler, Vereine sowie Lädlibesitzer jedes Jahr in der Osterwoche die Stadtbrunnen mit Blumen, **Zweigen, Bändern, Osterhasen** und farbigen Eiern. **Infos:** nyon-tourisme.ch; 022 365 66 00

FABERGÉ DOKUMENTATION

Ostereier für den Zaren
Sonntag, 27. März, 12.40 Uhr, Arte

ROMONT FR

Tränen für Jesus Christus: Les Pleureuses

Am Nachmittag des Karfreitags ist die Stimmung in Romont andächtiger als sonst. Denn nach der Liturgie vor der Stiftskirche tragen rund zwanzig schwarzgekleidete und **verhüllte Klageweiber** (französisch «les pleureuses») auf scharlachroten Kisseln die **Marterwerkzeuge Christi** durch die Strassen der Gemeinde: Nägel, Hammer, Zange, die Geissel, mit der er geschlagen wurde, sowie die Dornenkrone. Der **unheimlich anmutende Festzug** schreitet singend und betend durch die Oberstadt. Es ist ein Schauspiel, das seinesgleichen sucht und auf ein Passionsspiel zurückgeht, das 1456 erstmals erwähnt wurde. **Infos:** romontregion.ch; 026 651 90 55



LUZERN

Frisch geschlüpft: Naturmuseum

Worauf fahren die Kinder nebst Schoggihasen und Ostereiern auch noch ab? Natürlich auf **frisch geschlüpfte Bibeli**. Fast jedes Naturmuseum – ob in Luzern, Aarau oder Olten – hat einen **Sichtbrutkasten** und plant den Schlüpftermin des Federviehs auf die Ostertage. Wer miterleben will, wie ein Küken aus dem Ei schlüpft, sollte am Ostersonntag zum Beispiel im Naturmuseum Luzern vorbeischauen. Im **Naturama Aarau** kann man zudem auch Kaninchen streicheln. **Infos:** naturmuseum.ch, 041 228 54 11; naturama.ch, 062 832 72 00

